

Pressemitteilung

Michelin Sterne 2023

Fünf Grüne Michelin Sterne für die „BIOSpitzenköche“

Bonn, 4. April 2023 – Fünf Restaurants der professionellen Bio-Kochvereinigung „Die Bio-Spitzenköche“ bestätigen 2023 erneut ihren „Grünen Michelin Stern“. Mit einem Grünen Stern zeichnet der Guide Michelin alternative und besonders vorbildliche gastronomische Modelle aus, die ein „kulinarisches Erlebnis auf höchstem Niveau mit Umweltbewusstsein kombinieren“ (Guide Michelin). Ihren Grünen Stern im vierten Jahr halten die Restaurants „erasmus bio fine dining“ von Andrea und Marcello Gallotti, Sebastian Junge im „Wolfs Junge“ in Hamburg und Simon Tress mit den Restaurants „Rose“ und „1950“ in Hayingen-Ehestetten. Christl und Gabi Kurz sind mit ihrem vegetarischen Bio-Restaurant „Lockstein 1“ in Berchtesgaden 2023 das zweite Jahr in Folge ausgezeichnet.

Mitglied bei den Bio-Spitzenköchen kann nur werden, wer in der Küche nahezu ausschließlich Bio-Zutaten verwendet. Ihre Betriebe sind bio-zertifiziert und werden mindestens einmal im Jahr von Öko-Kontrollstellen kontrolliert. Die ausgezeichneten Profiköchinnen und -köche setzen Nachhaltigkeit in ihren Betrieben bis ins Detail um: Sie arbeiten mit saisonalen Zutaten, überwiegend von Bio-Betrieben aus ihrer Region oder aus eigenem Anbau. Verpackungen und Energie verwenden sie ressourcenschonend. Nicht nur in ihren Restaurants, sondern auch bei Partner- und Lieferbetrieben achten die Küchenchefinnen und Küchenchefs auf faire Herstellungs- und Arbeitsbedingungen. Wichtig ist ihnen auch die wertschätzende Verarbeitung nahezu aller Bestandteile von Tier und Pflanze und der Schutz der biologischen Vielfalt. So kommen zum Beispiel alte Tierrassen und Gemüsesorten zum Einsatz, die von Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern gehalten beziehungsweise kultiviert werden.

Schon vor 20 Jahren, im Januar 2003, gründeten engagierte Gastronomen die in Deutschland bisher einzige professionelle Bio-Kochvereinigung „Die Bio-Spitzenköche“. Ihre Vision: „Eine erstklassige, genussvolle und gesunde Küche zum Wohle des Menschen, von Tier und Natur – jetzt und für nachfolgende Generationen.“ Das gilt auch heute für ihre bundesweit 24 Mitglieder. Als Initiative sind sie Teil des Bundesprogramm Ökologischer Landbau (BÖL). „Die Auszeichnung des Guide Michelin zeigt, dass nachhaltige Bio-Küche Teil eines gelingenden, ganzheitlichen Gastronomiekonzepts ist“, so Elmar Seck vom BÖL. „Mit ihrer Arbeit schützen die Bio-Küchenchefinnen und -chefs Klima, Umwelt und Ressourcen. In ihren Regionen tragen sie zu biologischer und kultureller Vielfalt bei. Sie fördern die heimische Landwirtschaft und Wirtschaft. Vor allem aber beweisen sie täglich die hohe Qualität und den tollen Geschmack von Bio-Produkten“.

Grüner Michelin Stern 2023: ausgezeichnete Restaurants der BIOSpitzenköche

- **Bio Fine-Dining-Restaurant „erasmus“**, Andrea & Marcello Gallotti, Karlsruhe, Grüner Michelin Stern seit 2020
- **Bio-Restaurant „Wolfs Junge“**, Sebastian Junge, Hamburg, Grüner Michelin Stern seit 2020
- **Bio-Restaurant „Lockstein 1“ im Bio-Hotel Kurz**, Gabriele und Christl Kurz, Berchtesgaden, Grüner Michelin Stern seit 2022
- **Bio-Restaurant „Rose“ und Bio-Fine-Dining Restaurant „1950“**, Simon Tress, Hayingen-Ehestätten, Grüner Michelin Stern seit 2020 für beide Restaurants

Mehr Informationen:

Ihr Blog: www.biospitzenkoeche-blog.de

Auf Instagram: @biospitzenkoeche & Facebook: @BIOSpitzenkoeche,

Ihre Website: www.bio-spitzenkoeche.de

Im Video-Portrait: Sebastian Junge : Marcello Gallotti : Andrea Gallotti

Kontakt

Elmar Seck, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

Tel.: +49 (0) 22 8 99 68 45 - 2926

Fax: +49 (0) 30 1810 6845 - 2907

E-Mail: elmar.seck@ble.de

Pressekontakt:

Presseteam der BIOSpitzenköche im Auftrag des BÖL

Sabine Jörg, Telefon: 02232 / 7699796, Bettina Stein Telefon: 0228 / 94375567

info@biospitzenkoeche-blog.de

Zum Hintergrund:

Die BIOSpitzenköche sind Teil des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL), initiiert vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Das Bundesprogramm unterstützt im Rahmen der Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZöL) das Nachhaltigkeitsziel der Bundesregierung, den Anteil der ökologisch bewirtschafteten Fläche bis zum Jahr 2030 auf 30 Prozent zu erhöhen. Mehr Informationen: www.oekolandbau.de und www.bundesprogramm.de